

Artikel im Magazin **agrarteute** der Deutschen Landwirtschaftsverlags GmbH

Tiergesundheit

So fängt die Hofkatze mehr Mäuse



© picture alliance/dpa|Julian Stratenschulte

An guten Tagen kann eine gesunde Hofkatze ein Dutzend Mäuse fangen.



[Katharina Krenn, agrarteute](#)

am Donnerstag, 04.02.2021

Eine Hofkatze kann täglich bis zu zwölf Mäuse fangen. Vorausgesetzt, die Katze ist gesund. So halten Sie ihren Schädlingsbekämpfer fit.

Die [Katze](#) ist ein wichtiges Nutztier auf landwirtschaftlichen Betrieben. Der Schädlingsbekämpfer kann täglich bis zu einem Dutzend Mäuse und sogar Ratten fangen. Doch nur, wenn es ihr die Hofbesitzer mit guter Pflege danken.

„Es ist ein Mythos, dass Katzen, die man füttert, keine Mäuse fangen“, sagt die Klein- und Nutztierärztin Dr. Waltraud Weinzierl. Das Gegenteil sei der Fall. „Katzen jagen nicht aus Hunger, sondern aus Freude am Jagdtrieb.“ Dabei gilt: Je fitter, desto erfolgreicher ist der Jäger. Sind Katzen zudem kastriert fällt der Fortpflanzungsstress weg und sie können sich ganz auf die Mäusejagd konzentrieren.

Wurmkur bei Katzen ist ein Muss

"Die [Tiergesundheit](#) sollte aber beim Nutztier Katze nicht vernachlässigt werden“, so Dr. Weinzierl. Schon allein deshalb, weil Katzen Überträger von Krankheitserregern und Parasiten auf Mensch und Nutztier seien. „Die vierteljährliche Wurmkur ist ein Muss“, so Dr. Weinzierl. Mit rund 30 Euro pro Katze und Jahr hält man die Würmer fern, die auch auf den Menschen übergehen können.

Diese Impfung bei Katzen ist unverzichtbar

Die Impfung gegen Katzenseuche und Katzenschnupfen hält Dr. Weinzierl für unverzichtbar. Qualvoll verenden die Tiere, denn die Seuche verursacht starke Durchfälle. Dadurch können sich Keime und Parasiten auf dem Hof verbreiten, die gefährlich für Mensch und Tier sind. Die Impfung kann in der Regel der Hoftierarzt durchführen. Sie ist eine Investition in die betriebliche Schädlingsbekämpfung und die Kosten sind steuerlich absetzbar.

Das Wichtigste für die Katzengesundheit

- Ab der 8. Lebenswoche gegen Katzenseuche/Katzenschnupfen impfen.
- Jährlich gegen Katzenschnupfen, mindestens alle drei Jahre gegen Katzenseuche impfen.
- Erwachsene Tiere alle drei Monate entwurmen: erste Wurmkuren in der 3. und 6. Lebenswoche.
- Regelmäßig auf Parasitenbefall kontrollieren.
- Bei Flohbefall: Über längeren Zeitraum Flohprophylaxe anwenden.
- Stets frisches Futter bereitstellen (kein Schweinefleisch und keine Milch)
- Stets frisches Trinkwasser zur Verfügung stellen.
- Kätzinnen ab dem 6. Lebensmonat, Kater ab dem 9. Lebensmonat kastrieren.

Den ausführlichen Artikel zur Gesundheit der Hofkatze kann man im agrarheute Magazin 02/21 lesen.